

# Der Weg zum ReBe

- Rechtsgrundlage / Grundsätzliches
- Zeitstrahl
- Permanente Kontakt- und Dokumentenpflege
- Belegwesen / Bank / Handkasse
- Buchhaltung
- Interne Vorprüfung / Erstellen des Teilberichtes
- Prüfung der Teilberichte durch den Wirtschaftsprüfer
- Zusammenführung zum Gesamtbericht und Prüfung
- Abgabe beim Bundestag
- Nachbereitung

# Der Weg zum ReBe

## Rechtsgrundlage / Grundsätzliches

- Rechtsgrundlage: §§ 23 ff PartG
- Jede Gliederung ist für ihren Teilbericht verantwortlich
- Der Landesverband muss die Teilberichte seiner Untergliederungen einsammeln und bei sich aufbewahren.
- Der Bundesverband ist für seinen Teilbericht und für das Zusammenfügen zum Gesamtbericht verantwortlich
- Verantwortlich sind die Vorstände der Gliederungen, nicht nur der Schatzmeister
- Über Satzung und/oder GO kann die primäre Zuständigkeit an den Schatzmeister vergeben werden, aber wenn Anzeichen vorhanden sind, dass dieser den Aufgaben nicht nachkommt, ist jedes Vorstandsmitglied zum Handeln verpflichtet

# Der Weg zum ReBe

## Zeitstrahl

- Anfang Januar.: Zählen der Handkassen (**HGB**)
- Mitte Januar: LV melden Untergliederungen an Bundesverband
- Januar/Februar: LV fordern Saldenbestätigungen von Banken an
- Februar/März: Angebot vom Wirtschaftsprüfer einholen
- 31.03.: OV/KV/BzV müssen fertig sein (**Satzung**)
- April/Mai: Wirtschaftsprüfer wird beauftragt
- 31.05.: LV müssen fertig sein (**Satzung**)
- Ab Juni: Teilberichte an Wirtschaftsprüfer geben
- Juli: Verlängerung beim Bundestag beantragen
- Anfang September: Gesamtbericht müsste zum Wirtschaftsprüfer
- 30.09.: Bundesverband muss fertig sein (**Satzung**)
- 30.09.: Gesamtbericht müsste zum Bundestag (**PartG**)
- Anfang Dezember: Gesamtbericht muss spätestens jetzt zum Wirtschaftsprüfer
- Kurz vor Weihnachten: Letzte Möglichkeit, Unterschrift vom Wirtschaftsprüfer zu bekommen
- 31.12.: Letzte Möglichkeit zur Abgabe beim Bundestag (**PartG**)

# Der Weg zum ReBe

## Permanente Kontakt- und Dokumentenpflege

- Neu gewählte Vorstände: Meldet euch gleich nach der Wahl bei Über- und Nachgeordneten Gliederungen
- Neuwahl in Untergliederung: Schaut nach, wer gewählt wurde, und meldet euch dort
- Gebt die Namen der neu gewählten Vorstände an die Bundesmitgliederverwaltung weiter
- Aktualisiert WIKI und Webseite mit Namen und Kontaktmöglichkeit der neuen Vorstände
- Sorgt schnell dafür, dass ihr unter vorstand@, schatzmeister@, ... erreichbar seid
- Achtet darauf, dass euch auch Briefe erreichen können (wer leert Postfach, ist ggf. Privatadresse eines ehemaligen Vorstandes angegeben,...)

# Der Weg zum ReBe

## Permanente Kontakt- und Dokumentenpflege

- Veröffentlicht Wahlprotokolle von Parteitag
- Veröffentlicht die Vorstands-GO
- Veröffentlicht Vorstandsbeschlüsse
- Achtet auf euch, stellt frühzeitig fest, wenn jemand „wegbricht“
- Meldet Probleme frühzeitig an übergeordnete Gliederung
- Antwortet, wenn man euch anschreibt
- Bei einer Gliederungsauflösung muss Vorstand der übergeordneten Gliederung sich sofort um Bank, Handkasse(n) und Belege kümmern

# Der Weg zum ReBe

## Belegwesen / Bank / Handkasse

- Belege immer gleich ablegen, nicht erst „zwischenlagern“
- Nachvollziehbar halten, welche Belege fehlen (Liste führen, Tickets im Ticketsystem kennzeichnen,...) und regelmäßig nachhaken
- Vollständigkeit der Kontoauszüge überwachen. Im Problemfall erst einmal Umsatzliste aus Onlinebanking holen und dann nach Verbleib forschen/nachbestellen
- Email-Rechnungen nicht nur in privatem Postfach lassen, sondern entweder in Ticket-System oder ausdrucken
- Schauen, ob Rechnungen wirklich Rechnungen sind (keine Lieferscheine,...)
- Handkasse zum Jahreswechsel zählen
- Abrechnungen nachrechnen

# Der Weg zum ReBe

## Buchhaltung

- Die Buchhaltung erfolgt in der gemeinsam genutzten Software Sage Office Line
- Gemeinsames Buchhaltungssystem ist notwendig, um Abgleich der Gliederungen, Zuwendungsliste und konsolidierte Auswertungen zu erhalten
- Sage Office Line ist von Wirtschaftsprüfern zertifiziert, daher ist keine zusätzliche Untersuchung durch unseren Wirtschaftsprüfer notwendig
- Buchung erfolgt i.d.R. durch Landesverbände oder Bundesbuchhaltung, teilweise durch Bezirksverbände
- Gliederungen können Bundesbuchhaltung beauftragen, dabei sind 1 Stunde pro Quartal und eine Stunde für den Jahresabschluss frei, darüber hinaus werden 25€/Stunde berechnet
- Je ordentlicher die Belegführung ist, desto einfacher ist die Buchhaltung

# Der Weg zum ReBe

## Interne Vorprüfung / Erstellen des Teilberichtes

- Stimmt der Vortrag aus dem Vorjahr?
- Passen Forderungen/Verbindlichkeiten ggü. Gliederungen?
- Passen Zuschüsse an/von Gliederungen?
- Sind gebuchte Zuwendungen und Zuwendungsliste identisch?
- Stimmen Vorzeichen der Salden auf Forderungs-/Verbindlichkeits-Konten?
- Stimmen Vorzeichen der Buchungen auf Erlös-/Aufwanskonten?
- Sind Gliederungsaufösungen korrekt gebucht?
- Grobe inhaltliche Prüfung, sofern Buchungstexte dies erlauben
- Erstellen von Tabellen- und Erläuterungsteil nach Vorlage des Bundestages

# Der Weg zum ReBe

## Prüfung der Teilberichte durch den Wirtschaftsprüfer

- Wirtschaftsprüfer wird vom Bundesvorstand beauftragt
- Es gibt eine Vorbesprechung über Probleme der vergangenen Prüfungen und eventuelle Besonderheiten vom aktuellen Jahr
- Wirtschaftsprüfer erhält eine vollständige Liste aller Gliederungen und wählt unterhalb Lvs eine Stichprobe von mindestens 10 Gliederungen aus
- Zu jeder der mindestens 27 Gliederungen (Bund, 16 LVs, mindestens 10 Untergliederungen) erhält er den Teilbericht und allgemeine Angaben zur Gliederung (Name/Adresse, Vorstand, Satzung Parteitag-Wahlprotokoll,...)
- Er nutzt Nur-Lese-Zugang zu Sage um sich die Buchhaltung anzusehen und erstellt Liste mit Belegen zur Einsicht und Fragen
- Schatzmeister/Beauftragter beantwortet die Fragen und liefert Belege
- Ggf. weitere Fragerunden
- Wirtschaftsprüfer schickt gedruckten Bericht an Schatzmeister. Wird vom 1V und vom Schatzmeister unterschrieben und zusammen mit einer Vollständigkeitserklärung zurückgeschickt

# Der Weg zum ReBe

## Zusammenführung zum Gesamtbericht und Prüfung

- Bundesschatzmeisterei fügt die Teilberichte der Landesverbände und des Bundesverbandes zu einem Gesamtbericht zusammen
- Nochmals Prüfung:
  - Stimmt Gesamtbericht mit konsolidierter Bilanzauswertung überein
  - Forderungen/Verbindlichkeiten an Gliederungen
  - Zuschüsse an/von Gliederungen
  - Passen die Erläuterungen der sonstigen Einnahmen
  - Stimmt Zuwendungsliste mit Zuwendungsbuchungen überein
- Gliederungsübergreifende Ermittlung Zuwendungen natürlicher Personen >3.300€ und aller Personen >10.000€
- Wirtschaftsprüfer prüft Gesamtbericht und weist auf zu ändernde Probleme hin, ggf. werden noch Änderungen eingepflegt
- Wirtschaftsprüfer erstellt Prüfbericht und Testat

# Der Weg zum ReBe

## Abgabe beim Bundestag

- Bundesschatzmeister muss rechtzeitig vor Ablauf der Frist 30.09. eine Verlängerung bis zum 31.12. bei Bundestagsverwaltung beantragen (leider)
- Wenn Fertigstellung des Gesamtberichtes absehbar ist Vereinbart Bundesschatzmeister mit Wirtschaftsprüfer einen Termin für Unterschrift und mit Bundestagsverwaltung einen Termin zur Abgabe
- Bundesschatzmeister unterschreibt Gesamtbericht und Vollständigkeitserklärung, danach unterschreibt der Wirtschaftsprüfer
- Bericht mit Testat wird bei Bundestagsverwaltung abgegeben. Dort erfolgt sofort eine erste formelle Prüfung und es wird eine Empfangsbestätigung ausgestellt

# Der Weg zum ReBe

## Nachbereitung

- wird leider viel zu selten gemacht, wäre aber sehr sinnvoll
- Spätestens jetzt Berichte für die Untergliederungen, die nicht in der Prüfung waren, auf Papier bringen, unterschreiben und bei Landesverbänden sammeln
- Buchungen, die zur späteren Klärung auf sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten „geparkt“ wurden, klären und auflösen
- Ausgleich Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gliederungen
- Erstellen einer Steuererklärung und Abgabe beim Finanzamt